

Ralf Zeppernick

Staat
und Einkommensverteilung

SozPol

H -



1976

J. C. B. MOHR (PAUL SIEBECK) TÜBINGEN

HS191
TECHNISCHE HOCHSCHULE
DARMSTADT
INSTITUT FOR WIRTSCHAFTSPOLITIK

INHALT

I. Problemstellung	7
II. Gründe für die bisher mangelhafte Berücksichtigung des Staates in der verteilungspolitischen Diskussion	19
1. Die Vielzahl unterschiedlicher Namen für staatliche Einkommen	19
2. Das „exclusion principle“	21
3. Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (VGR)	25
4. Das Nonaffektationsprinzip	36
5. Zwischenergebnis	39
III. Unterschiede zwischen marktmäßigen und staatlichen Einkommen	39
1. Unterschiede aufgrund der Art des Einkommens	40
2. Unterschiede aufgrund der Abhängigkeit staatlicher Einkommen vom Markteinkommen	50
3. Unterschiede aufgrund der Abhängigkeit staatlicher Einkommen von der Verwendung des Gesamteinkommens	52
4. Unterschiede aufgrund des beruflichen Standes	54
5. Unterschiede aufgrund des Familienstandes	62
6. Unterschiede aufgrund der Zeit	64
7. Unterschiede aufgrund unterschiedlicher Risiken	70
8. Unterschiede aufgrund der Finanzierung	73
9. Unterschiede aufgrund von Informationen	75
10. Zwischenergebnis	77
IV. Unterschiede innerhalb der Gruppe staatlicher Einkommen	78
1. Unterschiedliche Behandlung von Steuern und Transfers	78
2. Unterschiedliche Behandlung von Steuern und Transfers im Hinblick auf den Familienstand	82

3. Unterschiedliche Behandlung von Steuern und Transfers im Hinblick auf das Brutto-/Nettoprinzip	85
4. Staatliche Einkommen im Rahmen der Vermögenspolitik	86
5. Staatliche Einkommen im Rahmen der staatlichen Einkommenspolitik	94
6. Einkommensprivilegien versus Verteilungsinkonsistenzen	97
 V. Ansätze für eine Neuorientierung der Verteilungspolitik .	 99

Anlage 1

Berücksichtigung des Familienstandes bei der Vergabe staatlicher Einkommen

Anlage 2

Beispiel: Staatliche Umverteilungsmaßnahmen durch steuerliche Sonderausgabenregelung und Transferleistungen (Prämien) der Vermögenspolitik

Anlage 3

- I. Einkommensvergleich innerhalb des öffentlichen Dienstes
- II. Einkommensvergleich: Öffentlicher Dienst/Privatwirtschaft